Bash – Stücke der letzten Tage

Posted on 22. September 2020

Drei mörderische Monologe

Im Studio der ARGEkultur fand am 16. September 2020 die Premiere von Neil LaButes zutiefst verstörendem Stück „Bash“ statt, in dem drei ganz normale Menschen ihre Morde beichten.

Von Elisabeth Pichler

Die drei Minidramen wurden 2001 von „Theater heute“ zum besten ausländischen Stück gewählt und fesseln mit der Wucht antiker Tragödien. Ein aufwühlender Theaterabend, absolut sehenswert!

Neil LaBute bringt in seinen Stücken stets das Dunkle im Menschen zum Vorschein. Seine Protagonisten sind Durchschnittsmenschen, denen fast ungewollt und ganz nebenbei Morde passieren. „Ich erzähle es einmal, weil es wert ist, erzählt zu werden.“ Mit diesen Worten wendet sich in „Iphigenie in Orem“ ein Geschäftsmann in einer Bar an einen Fremden. Er erzählt in lockerem Plauderton vom tragischen Tod seiner vier Monate alten Tochter Emma und von seinen beruflichen Problemen. Um seiner drohende Entlassung zu entgehen und sich einen Vorteil gegenüber seiner Konkurrentin zu verschaffen, greift er zu unentschuldbaren Mitteln.

In „Eine Meute von Heiligen“ berichtet ein Yuppie-Pärchen von einem Ausflug nach New York und einer rauschenden Ballnacht. Es wäre wirklich eine vollkommene Nacht gewesen, hätte nicht John mit seinen Freunden Tim und David noch einen nächtlichen Spaziergang im Central Park unternommen. Auch der Titel der letzten Szene, „Medea redux“, lässt Schlimmes ahnen. Eine junge Frau schildert, wie sie mit 13 Jahren ihrem Bio-Lehrer näherkam. Sie berichtet von Küssen, Umarmungen, und Bootsfahrten und wird schließlich mit 14 Jahren schwanger. Er macht sich aus dem Staub und sie schweigt lange Jahre.

Bei einem Wiedersehen mit dem Vater des Kindes findet sie, dass es nun Zeit wäre, sich zu rächen.

Die Motive der drei Mörder sind dürftig, die Taten erfolgen fast zufällig. Die Nüchternheit mit der LaBute seine Figuren agieren und sprechen lässt, ist von subtiler Wucht. Das Schauspielhaus Salzburg brachte „Bash“ 2011 im Hotel Altstadt zur Aufführung. Dama…